TAG DER KINDERRECHTE
20. November

Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland



Fachtagung des Netzwerks Kinderrechte Schweiz

Das übergeordnete Kindesinteresse im Fokus: Prinzip, Praxis, Perspektiven

Freitag, 21. November 2025

Kongresszentrum Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Die Fachtagung widmet sich dem Grundprinzip des Kindeswohls bzw. des übergeordneten Kindesinteresses in der UN-Kinderrechtskonvention. Im Mittelpunkt steht die Leitfrage, inwieweit dieses Prinzip in verschiedenen Praxisfeldern in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verankert und umgesetzt ist. Ziel der Veranstaltung ist es, diesen Rechtsbegriff mit konkretem Inhalt zu füllen, zentrale Kriterien für seine Bestimmung herauszuarbeiten und insbesondere das Spannungsfeld zwischen Kindeswillen und Kindeswohl zu thematisieren.

Als interdisziplinäre Plattform bietet die Tagung Raum für den fachlichen Austausch rund um dieses zentrale Leitprinzip der Kinderrechtskonvention. Impulsreferate am Vormittag beleuchten das Thema aus juristischer, psychologischer, ethisch-philosophischer Perspektive sowie aus Sicht der Kindesvertretung. Am Nachmittag vertiefen praxisnahe Workshops die Inhalte und regen zur gemeinsamen Reflexion an.

Für Fachpersonen aus NGOs, Institutionen und Behörden, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen befassen sowie weitere Interessierte.

Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Programm 21. November 2025

Moderation: Jean-Daniel Strub, Co-Founder ethix - Lab für Innovationsethik

09.00 **Ankunft und Begrüssungskaffee**

09.30 **Begrüssung**
Valentina Darbellay, Präsidentin, Netzwerk Kinderrechte Schweiz

09.40 **Impulsreferat 1**
Das Prinzip des übergeordneten Kindesinteresses in der UN-Kinderrechtskonvention und seine Bedeutung in der Schweiz
Ersilia Gianella, Dr. iur., Dozentin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg und Co-Leiterin des Lehrstuhls für Zivilrecht I, Dozentin und Forscherin an der SUPSI (Fachhochschule Südschweiz), stellvertretende Präsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden von Biasca, Acquarossa und Faido (Tessin)

10.10 **Impulsreferat 2**
Kindeswohl – Eine philosophisch-medizinethische Perspektive auf einen mehrdeutigen Begriff
Jan Schürmann, Dr. sc. med., MA, Senior Klinischer Ethiker, Abteilung Klinische Ethik, Universitätsspital Basel (USB), Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Universitäre Altersmedizin Felix Platter (UAFP)

10.40 **Kaffeepause**

11.10 **Impulsreferat 3**
Das Beste fürs Kind – Was Kinder aus entwicklungspsychologischer Sicht brauchen
Annette Cina, Dr. phil. eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Koordinatorin/Oberassistentin und Lehrbeauftragte am Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Fribourg

11.40 **Impulsreferat 4**
Stimme des Kindes – Rolle und Verantwortung der Kindesvertretung im Spannungsfeld von Kindeswille und Kindeswohl
Raffael Sommerhalder-Hegglin, MLaw, Rechtsanwalt und zertifizierter Kinderanwalt

12.10 **Kurzes Podium mit den Referierenden**

12.45 **Stehlunch**

14.00 ***Parallel-Workshops 1-3***
Siehe Seite drei

15.00 **Kaffeepause**

15.30 **Abschlusspanel**
Übergeordnetes Kindesinteresse in der Praxis – wie gelingt die Umsetzung in den verschiedenen Praxisfeldern?
Synthese mit Vertreter*innen aus den Workshops

16.15 **Schlusswort**
Rahel Wartenweiler, Co-Geschäftsführerin, Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Workshops

Die Teilnehmenden können zwischen folgenden Workshops wählen:

Workshop 1	***Kindesschutz: Kindeswille/Kindeswohl im Spannungsfeld von Partizipation von Eltern, Kindern und Fachpersonen*** **Kim Stroumza,** assoziierte Professorin an der HES-SO/Haute École de Travail Social, Genève **Helga Berchtold,** Dipl. Sozialarbeiterin, Beratung als selbständige Fachfrau für Familien, Fachpersonen und Institutionen zum Thema Kindswohl und Kindesschutz	*Zweisprachig, Deutsch und Französisch*
Workshop 2	***Das Kind im Fokus: Rechte, Wille und Wohl bei Trennung und Scheidung*** **Sabine Brunner,** lic. phil., Psychotherapeutin am Marie Meierhofer Institut für das Kind	*Deutsch*
Workshop 3	***Kindeswohl in der Unterbringung und Betreuung geflüchteter Kinder*** **Nina Hössli,** lic. phil. Direktorin Schweizer Programme **Chantal Bullet,** lic. iur. Fachspezialistin Kindesinteresse, Save the Children Schweiz	*Deutsch mit Simultan-übersetzung*

Informationen

Sprachen
Die Veranstaltung findet in Deutsch und Französisch statt.

Die Plenumsreferate, die Podiumsdiskussionen sowie der Workshop 3 werden simultan übersetzt.

Teilnahmegebühr
CHF 120.- Normaltarif
CHF 30.- Studierende
Inkl. Mittagessen und Kaffeepausen
Für Mitarbeitende von Mitgliedsorganisationen des Netzwerks Kinderrechte Schweiz ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung
Via *www.netzwerk-kinderrechte.ch*
Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldefrist
10. November 2025

Veranstaltungsort
Kongresszentrum Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Kontakt
Rahel Wartenweiler, Co-Geschäftsführerin Netzwerk Kinderrechte Schweiz
info@netzwerk-kinderrechte.ch

Speakers

Helga Berchtold
Helga Berchtold ist Dipl. Sozialarbeiterin und beratend als selbständige Fachfrau für Familien, Fachpersonen und Institutionen zum Thema Kindswohl und Kindesschutz tätig. Sie ist ehemaliges Vorstandsmitglied der Interessensgemeinschaft Qualität im Kindesschutz (IGQK) und war in dieser Funktion Co-Leiterin des Projekts «Transdisziplinäre Qualitäts-Standards für den Kindesschutz».

Sabine Brunner
Sabine Brunner arbeitet als Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin am Marie Meierhofer Institut für das Kind, das sich schon viele Jahre mit der Situation von Kindern in getrennten Familien beschäftigt. Sei es in Beratung, Theorie oder Forschung – immer geht es darum, die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern hervorzuheben und zu unterstützen. Sabine Brunner hat hierzu auch verschiedene Texte verfasst wie etwa, in Zusammenarbeit mit Unicef, die Anhörungsbroschüren zu zivilrechtlichen Verfahren oder das Buch «Die KET-Beratung – psychologische Unterstützung für Kinder und Eltern in Trennung».

Chantal Bullet
Chantal Bullet ist seit Januar 2025 Fachspezialistin Kindesinteresse bei Save the Children. Zuvor setzte sie sich als Beiständin und Rechtsvertreterin für unbegleitete Minderjährige in der Schweiz ein. In Schweden arbeitete sie mehrere Jahre als Juristin bei Save the Children sowie als Kleinkinderbetreuerin und Pädagogin im Vorschul- und Schulsystem. Ihre Laufbahn begann sie als Praktikantin beim Staatssekretariat für Migration. Sie hat einen Master of Law, den Fachkurs Opferhilfe BFH und Weiterbildungen zu Kinderrechten geflüchteter Kinder sowie Freizeit- und frühkindlicher Pädagogik absolviert.

Annette Cina
Anette Cina ist Fachpsychologin für Psychotherapie und eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin. Sie ist am Institut für Familienforschung und -beratung der Universität Freiburg sowie in eigener Praxis tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien in unterschiedlichen Entwicklungs- und Belastungssituationen.

Jan Schürmann
Jan Schürmann hat an der Universität Basel Philosophie und Kunstgeschichte studiert und in Bio- und Medizinethik promoviert. Seit 2012 arbeitet er als Klinischer Ethiker an den Universitätsspitälern in Basel. Er ist als Berater, Koordinator und Trainer für Ethikberatung zertifiziert. Zudem ist er Dozent für Medizinethik an der Uni Basel und verantwortlich für Angewandte Ethik im Masterstudiengang Pflegewissenschaften an der Berner Fachhochschule.
Seit 2024 ist er Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften.

Ersilia Gianella
Ersilia Gianella ist seit über zehn Jahren im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes im Tessin in verschiedenen Funktionen tätig (Aufsichtsbehörde über die KESB und stellvertretende Präsidentin einer KESB). Parallel dazu unterrichtet sie zahlreiche Fachpersonen, die im Bereich des Kindesschutzes tätig sind. Ihre bevorzugten Themen- und Forschungsgebiete betreffen den Schutz von vulnerablen Personen, insbesondere von Kindern, sowie die ausserfamiliäre Unterbringung von Kindern. Sie war an interdisziplinären Forschungsprojekten beteiligt, unter anderem zur Situation von Kindern, die Gewalt in der elterlichen Paarbeziehung ausgesetzt sind, und sie wirkte am vom Internationalen Institut für Kinderrechte organisierten MOOC mit.

Rafael Sommerhalder-Hegglin
Rafael Sommerhalder-Hegglin ist seit 2022 als selbstständiger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familienrecht tätig. Im selben Jahr absolvierte er den CAS Kindesvertretung / Verfahrensbeistandschaft an der Hochschule Luzern (HSLU) und ist seither zudem zertifiziertes Mitglied von Kinderanwaltschaft Schweiz. In seiner beruflichen Praxis hat er bereits zahlreiche Kinder in verschiedenen zivilrechtlichen Verfahren (Eheschutz, Scheidung, Kindesschutzverfahren) sowie in Strafverfahren vertreten. Zuvor sammelte er über mehrere Jahre Erfahrung an den Familiengerichten Baden und Bremgarten.

Kim Stroumza
Kim Stroumza ist assoziierte Professorin an der HES-SO/Haute école de travail social in Genf.
Sie promovierte in Sprachwissenschaften (EHESS, Paris) und beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Handeln, Lernen und Sprache. Ihre Lehre, Forschung und Praxiseinsätze fokussieren auf die beruflichen Praktiken der Sozialen Arbeit. Ausgehend von der Tätigkeitsanalyse arbeitet sie mit Fachpersonen daran, jene beruflichen Kompetenzen zu modellieren, die diese im Alltag entwickeln, weiterentwickeln und transformieren, um ihrem Auftrag gerecht zu werden. Dabei steht die Anerkennung dieser Kompetenzen, ihre Bewahrung sowie die Weiterentwicklung der Ausbildungspraxis im Vordergrund.

Nina Hössli
Nina Hössli ist seit 2019 Leiterin der Schweizer Programme bei Save the Children, seit 2025 als Teil der Geschäftsleitung. Davor hat sie Programme mit Schwerpunkt psychische Gesundheit, geschlechterspezifische Gewalt und Teilhabe von Frauen und Jugendlichen in Südosteuropa konzipiert und begleitet und war als Projektleiterin im Bereich Integration, Anti-Diskriminierungsarbeit und Gewaltprävention in Schulen in der Schweiz tätig. Sie hat einen Abschluss in Soziologie, Psychologie und Religionswissenschaften sowie die CAS Civilian Peacebuilding und CAS Führung und Zusammenarbeit in NPO besucht.

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Dem gemeinnützigen Verein «Netzwerk Kinderrechte Schweiz» gehören über 60 Nichtregierungsorganisationen an, die sich für die Anerkennung und Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Schweiz einsetzen. Zur Hauptaufgabe des Netzwerks gehört die Berichterstattung an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes, der die Fortschritte und Hindernisse bei der Verwirklichung der Kinderrechte in der Schweiz regelmässig überprüft. Im Rahmen dieses Verfahrens wird die Umsetzung der Kinderrechtskonvention überwacht, in periodischen Berichten kommentiert und im Dialog mit Behörden und Organisationen thematisiert.